

Koloniale Herrschaftssysteme

Herrschaft in Nordamerika

Die britische Koloniegründung in Nordamerika unterscheidet sich von den Kolonien Spaniens und Frankreichs in Mittel-und Südamerika. Die indigene Bevölkerung wurde kaum beachtet. Stattdessen wurden viele von ihnen getötet und verjagt. Die britische Krone war nur wenig an der Erschließung von Kolonien beteiligt, sie vergaben jedoch Privilegien und Freibriefe ("charters") an private Handelsgesellschaften Diese übernahmen eigenständig die Organisation der Besiedlung, was bei den Siedlern ein Gefühl von Selbstständigkeit auslöste. Um aber noch ein wenig die Kontrolle zu behalten, behielten die britischen Behörden ein Vetorecht um unerwünschte Entwicklungen zu stoppen. Die Politik der einzelnen Kolonien ähnelte dem britischen System. Es gab eine Exekutive, bestehend aus einem Gouverneur, der ein Vertreter des Königs bzw. des Kolonieeigentümers war und einem dem Gouverneur unterstellten Rat. Die Legislative wurde durch eine gewählte Versammlung gebildet.

Der Mayflower-Vertrag, 11/21. November 1620

Im Jahre 1620 wanderten 41 englische Puritaner, die zunächst in Holland eine Zuflucht gefunden hatten, mit ihren Familien auf dem Schiff "Mayflower" nach Amerika aus, um dort ein geistlich-politisches Gemeinwesen nach dem Willen Gottes zu gründen. In Wirklichkeit war das , was sie aus dem Alten Testament als göttliches Gesetz herauslasen, zum guten Teil altenglische Rechtsgewohnheit. Sie schlossen vor der Landung an der Küste des heutigen Staates Massacbusetts in der Kajüte ihre Schiffes einen Pakt, den einzigen wirklichen "Gesellschaftsvertrag", den die Geschichte kennt. Der erste Gouverneur der Kolonie, William Bradford, berichtet darüber in seiner Geschichte der Pilgerväter:

Pacifischer

Ozean

Pacifischer

Ozean

Dussaker

Dussak

Die Aufteilung Nordamerikas unter den Kolonialmächten

Wahrlich, dieser Versuch (der Auswanderung nach Amerika) sollte nicht ohne Grund und Überlegung gemacht und unternommen werden, nicht unbesonnen und leichtfertig, wie es viele aus Abenteuerlust oder Gewinnsucht taten. Denn ihre Lebensumstände waren ungewöhnlich, ihre Absichten gut und ehrbar; ihre Berufung war rechtmäßig und drängte sie, und deshalb durften sie den Segen Gottes für ihr Unternehmen erwarten... Bevor wir an diesem Tag vor Anker gingen, hielt man es – da einige wenig Neigung zur Einigkeit und Eintracht, vielmehr Zeichen von Parteisucht erkennen ließen – für angebracht, eine Vereinigung zu bilden und eine Vereinbarung einzugehen, nämlich uns zu einem einzigen Körper zusammenzuschließen und der Regierung und den Leitern zu unterstellen, deren Einrichtung und Wahl wir unter allgemeiner Zustimmung vereinbaren wollten, und uns an das zu machen, was Wort für Wort hier folgt...: Im Namen Gottes, Amen. Wir, die Unterzeichner dieses, treue Untertanen unseres erhabenen Herrschers und Herrn König Jakobs 1., von Gottes Gnaden Königs von Großbritannien, Frankreich und Irland, Hüters des Glaubens usw., haben zur Ehre Gottes und zur Ausbreitung des christlichen Glaubens und zum Ruhm von König und Vaterland eine Fahrt unternommen, um die erste Kolonie in den nördlichen Teilen von Virginia zu gründen. Und wir kommen hiermit feierlich und wechselseitig, vor Gottes Angesicht und voreinander, überein und vereinigen uns selbst zu einem bürgerlichen politischen Körper; zur besseren Ordnung unter uns und zu Schutz und Förderung der obengenannten Absichten; und Kraft dieses wollen wir von Zeit zu Zeit verordnen, errichten und einrichten rechte und billige Gesetze, Verfügungen, Erlässe, Einrichtungen und Ämter, wie es uns am zuträglichsten und zweckmäßigsten für das allgemeine Wohl der Kolonie erscheint: und wir versprechen dazu alle schuldige Unterwerfung und Gehorsam. Zum Zeugnis dessen haben wir hier unsere Namen unterschrieben, vor Kap Codd, am 11.November, im 18. Jahr der Regierung unseres Obersten Herrn König Jakobs 1. In England, Frankreich und Irland und im 54. Jahr seiner Regierung in Schottland. Anno Domini 1620





Vertiefe dein Wissen mit diesem Video!



Mehr Infos zum Mayflower Vertrag

Aufgabenstellung

Gebe die wichtigsten Inhalte des Mayflower- Vertrages in deinen eigenen Worten wieder

Süd- und Mittelamerika

Die Herrschaft, welche die Spanier und Portugiesen in Mittel- und Südamerika führten, kann man schwer mit den heutigen Herrschaftssystemen vergleichen.

Die Spanier führten in den von ihnen eroberten Gebieten ihre Verwaltungseinheiten, die sogenannten *Encomiendas* und später das *Repartimiento-System* ein. Das Herrschaftssystem war geprägt von der Ausbeutung der indigenen Bevölkerung durch die Europäer. Die Europäer wollten ihren Glauben in Amerika verbreiten und führten so Massentaufungen durch und zerstörten Reliquien der Religion der indigenen Bevölkerung. Die Kolonien waren Vizekönigreiche und wurden somit von dem König verwaltet.

Den Europäern war es egal wie die Ureinwohner Amerikas gelebt haben, sie nutzten alles für ihre Zwecke.



Ein Podcast, um dein Wissen zur Eroberung von Mexiko zu vertiefen

Encomienda

Den spanischen Kolonisten wurden eine bestimmte Anzahl an Leuten der indigenen Bevölkerung zugeordnet. Die Kolonialisten waren ab dem Zeitpunkt für die Verbreitung des Christentums, ihren Schutz und das wirtschaftliche Wohlergehen verantwortlich. Die Europäer verpflichteten die Indigenen für sie zu arbeiten, dafür mussten sie allerdings entlohnt erden. Das heißt, dass eigentlich keine Sklaverei praktiziert wurde. Häufig wurden die Indigenen dabei ausgenutzt, da sie unter sehr unmenschlichen Bedingungen arbeiten mussten und in manchen Teilen wurden die Indigenen auch wie Sklaven behandelt.

Repartimiento

Das System des Repartimiento wurde 1549 eingeführt und verpflichtete die indigene Bevölkerung, welche auf neuem spanischen Land lebt, einige Arbeiter freizugeben, welche Arbeiten für den Staat erledigen sollten. Die Arbeiter entsprechen nur ca. 5% der Bevölkerung.

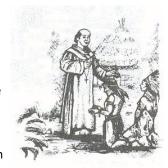
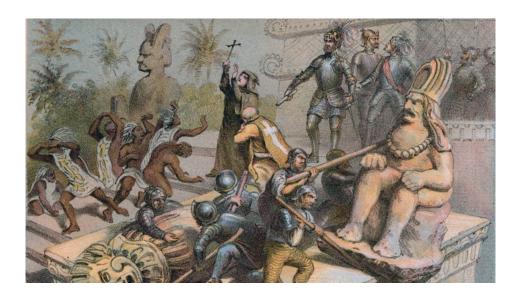


Abbildung eines Kolonialisten bei der Taufe eines indigenen Einwohner



Der Spanier Hernán Cortés ließ alle aztekischen Kulturdenkmäler zerstören

Aufgabenstellung

- 1.Beschreibe das Bild und interpretiere, was ein Grund für die Kolonisation sein kann
- 2. Vergleiche die Herrschaftssysteme von Nord-, Mittel-, und Südamerika miteinander. Betrachte dabei auch, wie das Herrschaftssystem in den Ländern der Kolonialmächte selbst aufgebaut war.

Der Weg in die Freiheit



Francisco de Miranda



Simón Balívar

Südamerika

Immer mehr Menschen in Süd- und Mittelamerika wollten sich von der Kolonialherrschaft befreien und forderten die Unabhängigkeit von Portugal und Spanien ein. In den Köpfen der Amerikaner entstand ein nationales Bewusstsein und sie alle wollten die Unabhängigkeit. Francisco de Miranda war einer der ersten der sich für diese Unabhängigkeit einsetzte.

Man stand der Unabhängigkeitsbestrebung in Südamerika positiv gegenüber, da man sich dadurch eine Revolution der eigenen Wirtschaft erhoffte.

Francisco de Miranda war zwei Mal in Südamerika und konnte nichts bewirken. Seine Unternehmen scheiterten, weil er keinerlei Unterstützung von der einheimischen Oberschicht erlangte, da diese um ihre Macht fürchteten.

Der Freiheitskämpfer der am bekanntesten war hieß Simón Bolívar, er gilt heute noch in vielen Ländern als Nationalheld. 1813 eroberte er Venezuela zurück und rief dort die Republik aus. Bis zum endgültigen Sieg dauerte es jedoch noch 10 Jahre an. Ab dem Jahr 1815 wurden immer mehr Staaten unabhängig, so auch 1822 Brasilien. Abschließend wurde 1825 Bolivien von der spanischen Kolonialmacht befreit und wurde unabhängig.

Nordamerika

Nachdem der britische König Steuer auf Tee erhob um seine Macht gegenüber den Siedlern zu präsentieren, kenterten diese am 16.12.1773 Schiffe, die mit 100 Kilogramm Tee beladen waren. Dieser Tag wird als *Boston Tea Party* bezeichnet. Dies führte schließlich zu Krieg zwischen den britischen Siedlern und England, welche ihre Truppen nach Amerika schickten. In Amerika kamen aus allen 13 gegründeten Kolonien Abgeordnete zu einem Kontinentalkongress zusammen, bei dem sie sich vereinigten um gemeinsam gegen England zu kämpfen. Die Armee der Siedler wurde von George Washington geleitet. Am 4. Juli 1776 verfassten die verbundenen Kolonien eine Unabhängigkeitserklärung und gründeten somit die Vereinigten Staaten. Der Krieg jedoch ging weiter, bis sich Frankreich, Spanien und die Niederlande auf die Seite der USA stellten und England schließlich kapitulierte. Daraufhin breiteten sich die 13 Staaten der USA nach Westen hin aus und George Washington wurde der erste Präsident der USA.

Aufgabenstellung

Gebe in eigenen Worten wieder, wie die Kolonien zu ihrer Freiheit kamen



So sah die erste Flagge der USA aus, mit 13 Sternen



Hier kannst du dein Wissen über die Unabhängigkeit Amerikas Vertiefen



Zum Abschluss kannst du dein Wissen durch diese Vergleichstabelle überprüfen

Quellenverzeichnis

Text Quellen:

https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/europa-zwischen-kolonialismus-und-dekolonisierung-338/280645/die-eroberung-der-welt-und-der-konflikt-um-universelle-rechte/

https://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/franzoesische-revolution/lucys-wissensbox/europa-und-die-welt/wie-erreichten-die-kolonien-in-suedamerika-ihre-unabhaengigkeit/

https://www.lai.fu-berlin.de/e-learning/projekte/caminos/lexikon/encomienda.html

https://www.klett.de/alias/103827

https://www.planet-wissen.de/kultur/voelker/indigene_voelker_nordamerikas/index.html

Bild Quellen:

https://www.planet-wissen.de/geschichte/neuzeit/kolonialismus/index.html

http://www.usa-südwesten.de/sonstiges/geschichte.html

https://www.kinderzeitmaschine.de/neuzeit/reformation/lucys-wissensbox/amerika/wann-und-wo-siedelten-europaeer-sich-in-nordamerika-an/

https://www.kinderzeitmaschine.de/fileadmin/_processed_/4/1/csm_miranda_68d8bb0782.jpg

https://www.kinderzeitmaschine.de/entdecker/lucys-wissensbox/amerika/die-entdeckung-amerikas-kolumbus-erste-reise/

https://www.kinderzeitmaschine.de/fileadmin/user_upload/Neuzeit/Franzoesische_Revolution/Simon_Bolivar_2.jpg

https://www.kinderzeitmaschine.de/entdecker/lucys-wissensbox/amerika/die-entdeckung-amerikas-kolumbus-erste-reise/